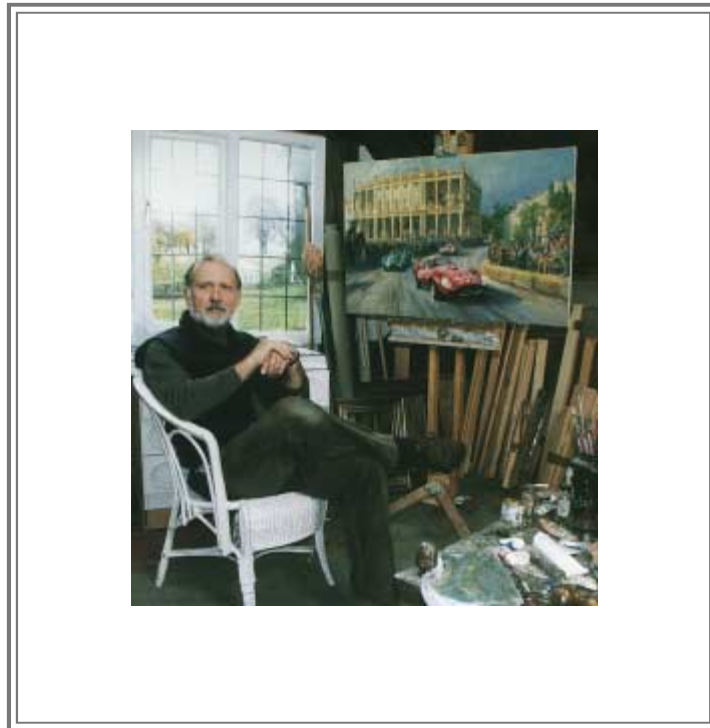


Alan Fearnley Kurzbiografie

Alan Fearnley wurde 1942 in Yorkshire geboren und besuchte nach der Grammar School das Batley College of Art. Sein Arbeitsleben begann mit einer Stellung als Junior in der Kunstabteilung eines großen Foto-Unternehmens. Seit Anfang der siebziger Jahre hat er sich als einer der führenden Künstler etabliert, die sich mit Transport-Szenen befassen. Seine Öl-auf-Leinwand Gemälde reflektieren sein großes Interesse an "Verkehrsmitteln". Alan's Arbeiten umfassen Eisenbahnen, Schiffe und Flugzeuge, hauptsächlich aber Rennwagen. Er nahm an Ausstellungen der Royal Society of Marine Artists teil, wurde 1975 als Vollmitglied in die Guild of Aviation Artists aufgenommen und 1979 zum ersten Vorsitzenden der Guild of Railway Artists gewählt - eine Aufgabe, die er fünf Jahre lang wahrnahm.



In den letzten Jahren malte Alan Fearnley sehr erfolgreich aktuelle und historische Grand Prix-Szenen, die jedes Jahr während des Großen Preises von Monaco im Hotel de Paris ausgestellt werden und meistens sehr schnell an Liebhaber verkauft sind. Seine Gemälde hängen zum Beispiel in den Geschäftsräumen von Rolls Royce, Porsche, Mercedes-Benz und McLaren International. Sie sind an vielen Rennstrecken und in Museen auf der ganzen Welt ausgestellt und verzieren ebenso die Wohnungen von Nigel Mansell, Derek Bell, Sir Jack Brabham, Jackie Stewart und dem Sänger/Komponisten Cris Rea. Alan ist ein Künstler, dessen Arbeiten die Aufmerksamkeit von Sammlern auf der ganzen Welt finden. Obwohl seine Original-Gemälde vorwiegend in Privatsammlungen hängen, sind sie durch die Reproduktionen in limitierter Auflage dem am Rennsport interessierten Publikum bestens bekannt. Viele Rennfahrer bzw. Oldtimer-Fans holen sich ihre Lieblinge in Form der Kunstdrucke in ihre Wohnungen und Büros.

Classics

„The Connoisseurs“

Ein Rolls Royce Phantom II zieht in den Straßen von London ein fachkundiges Publikum an. Limitierte Auflage 850 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 83 x 43 cm.



„Early Hours“

Alfa Romeo 8c 2300 Touring Spider nach einer Nacht im Casino von Monte Carlo, 1932. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„Old Friends“ (Seite 16)

Eine entspannende Pause für zwei alte Freunde. Im Hintergrund ein 4.5 Liter Bentley von 1930 mit Kompressor. Limitierte Auflage 500 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler.



„Theatre Night-Piccadilly“

ist Motiv Nr. 9 in Alan's Classic Collection und zeigt einen Rollce Royce Phantom II sowie einen Bentley Speed Six, ctwa 1930. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„Cat Nap in Provence“

Das Motiv ist die Nummer 10 in Alan's Classic Collection Serie. Es zeigt einen Jaguar XK 140 und seine Besitzer bei einer kleinen Mittagspause in der Provinz. Limitierte Auflage 850 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 70 cm x 52 cm.



„E-Type Anniversary“

Zur Erinnerung an den 35. Jahrestag des Jaguar E-Type (1961 - 1996). Classic Collection Nr. 5, signiert und nummeriert vom Künstler.

„Tuscan Evening“

Dieses tolle Bild ist das dritte der Classic-Serie und zeigt einen Alfa Romeo 1750 Zagato in den idyllischen Hügeln der Toscana, inspiriert durch einen Urlaub, den der Künstler 1993 in dieser Region verbrachte. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„The Four of Us“

Das zweite Motiv in Alan Fearnley's Classic-Serie ist eine Picknick-Szene in der englischen Landschaft der 30er Jahre mit einem L2 MG Magna. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„Thoroughbred Stable“
 ist das Motiv Nr. 7 in Alan Fearnley's Classic Collection und zeigt einen Aston Martin Ulster 1500 cc von 1934 sowie einen Aston Martin DB4 GT 3.7 Liter von 1960. Limitierte und nummerierte Auflage 850 Exemplare, signiert vom Künstler.



„California Dreaming“
 Nummer 8 in Alan's Classic Collection zeigt einen 1959er Ferrari 250 California Scaglietti. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„The Model Car Maker“
 Ein Modellbauer bei den letzten Feinheiten seines Schmuckstückes. Limitierte Auflage 500 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 62 cm x 52 cm.



„Ciao“
 ist Motiv Nr. 6 in Alan Fearnley's Classic Collection und zeigt einen Ferrari 246 GTS vor romantischem Hintergrund. Auflage 850 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler

„Summer of '62“
 ein weiteres idyllisches Jaguar E-Type Motiv. Limitierte Auflage 850 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 69 x 50 cm.



„Vista Bella“

Ein Ausblick auf alles Schöne, was Italien ausmacht, inklusive eines Ferrari 250 Spider California aus dem Jahr 1959. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 70 x 52 cm

„A Brief Encounter“
 Das Bild geht einen Schritt zurück in der Zeit. Es ist eine nasse und stürmische Nacht irgendwo in England. Der gerade erst im Bahnhof angekommene Zug gibt dem Fahrer des Jaguar MK 5 und seiner hübschen Begleitung vor dem Abschied noch die Gelegenheit, gemeinsam eine Zigarette zu genießen. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 69 x 49 cm.



„A certain Style“

Eine Kombination von klassischen Linien, Schönheit und Stil, die alle Blicke auf sich zieht - ein Alfa Romeo 2900 aus dem Jahr 1938. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 70 x 52 cm

Rennsport Historie

„Team Conquest“

Zur Erinnerung an den Sieg von Mercedes mit einem ersten, zweiten und dritten Platz beim Großen Preis in Lyon 1914. Christian Lautenschlager fährt mit seinem 4,5 Liter Mercedes, gefolgt von Kenelm Lee Guinness auf Sunbeam auf der abschüssigen Strecke nach Les Sept Chemins. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Peking to Paris“

Zur Erinnerung an den historischen Sieg von Prinz Scipione Borghese, Luigi Barzini und Ettore Guizzardi auf einem 7,4 Liter Itala beim 16000 km Rennen von Peking nach Paris im Jahr 1907. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„Birth of the Prancing Horse“

Zum Gedenken an Enzo Ferrari's Sieg mit einem Alfa auf der Rennstrecke von Savio bei Ravenna am 17. Juni 1923, als Enzo Ferrari vom Vater des verstorbenen Francesco Baracca, dem berühmten italienischen Jagdflieger, das "Emblem mit dem tänzelnden Pferd" überreicht bekam. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Winners Pit Stop“

Boxenstop für den berühmten Bentley Speed Six Nr. 1, mit dem Gewinner Team Woolf Barnato und Sir Henry Birkin während des 24 Stunden Rennens von Le Mans am 15./16. Juni 1929. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„King of Tripoli“

Zur Erinnerung an den ersten und zweiten Platz von Hermann Lang und Rudolf Caracciola beim Großen Preis von Tripolis, beide auf Mercedes-Benz 165. Dies war für Lang der dritte Sieg in Folge beim Großen Preis von Tripolis, den er mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 198 km/h gewann. Signiert und numeriert vom Künstler.



„Gonzales at Silverstone“

Gonzales auf einem 4,5 liter Ferrari streitet mit Fangio um den Sieg beim britischen G.P. in Silverstone von 1951. Limitierte Auflage 500 Exemplare, signiert und numeriert vom Kuenstler. Blattformat ca. 52 cm x 44 cm.

„Fangio“

Juan Manuel Fangio auf dem Weg zum Sieg, gefolgt von Ascari, Gonzales und Moss beim Großen Preis von Argentinien 1955. Das Rennen fand bei schweißtreibenden 36°C statt. Fangio fuhr einen Mercedes W196 mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 125 km/h und einer schnellsten Runde mit 130 km/h. Eigenhändig signiert von Juan Manuel Fangio; signiert und numeriert vom Künstler.



„Grande Epreuve“

Baron Emanuel de Graffenried, besser bekannt als „Toulo“, gewinnt 1949 den Großen Preis von England - das erste „Grand Epreuve“ Rennen in Silverstone. Sein Rennwagen war ein privat eingebrachter Maserati 4CLT unter dem Team-Markenzeichen „Scuderia Enrico Plate“, welches Graffenried, einem Freund und dem Chef-Mechaniker Enrico Plate gehörte. Bob Gerrard errang hier den zweiten Platz. Handsigniert von Baron Emanuel de Graffenried. Signiert und numeriert vom Künstler.

„Early Start“
 zeigt die Lancia-Ferrari D50A von Collins und Musso, zusammengebaut für das Training in der frühen Morgensonne vor dem Großen Preis von Monaco im Jahr 1956. Auflage 500 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler.



„Fangio 1956“
 Juan Manuel Fangio mit seinem Lancia-Ferrari D50 vor seinem Sieg beim G.P. von England in Silverstone, 1956. Signiert und nummeriert vom Künstler.

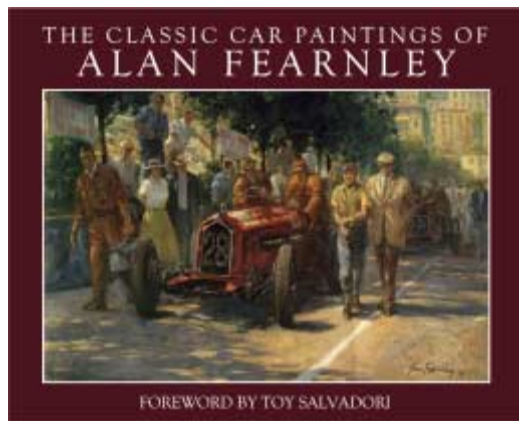
„Silverstone Friday“
 zeigt die Lancia-Ferrari von Collins und Musso bei den Vorbereitungen zum Training in der frühen Morgensonne vor dem Grand Prix von Moanco, 1956. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Enzo Ferrari 1898 - 1988“
 Diese limitierte Auflage wurde von einem großartigen Portrait des Ferrari Gründers Enzo Ferrari reproduziert. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Ferrari Team Mates“
 Wolfgang von Trips und Phil Hill mit dem Ferrari (Haifischmaul) Nr. 40 vor dem Start des G.P. von Monaco 1961 in der Boxengasse. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„The Classic Car Paintings of Alan Fearnley“

Abgesehen von den glücklichen Besitzern eines Originalgemäldes von Alan Fearnley erfreuen sich seit vielen Jahren zahlreiche Sammler an den in limitierter Auflage veröffentlichten Kunstdrucken, die überwiegend bei dem britischen Kunstverlag Grand Prix Sportique erschienen sind. Wem im Laufe der Zeit der Platz für neue Bilder an den Wänden ausgegangen ist, erhält mit dem Buch nun die Möglichkeit, eine große Anzahl der tollen Automobilgemälde des Künstlers zu genießen.

In dem tollen Bildband finden Sie auf 128 Seiten 57 farbige Abbildungen von Automobil-Gemälden mit einer kurzen Geschichte (in englischer Sprache) zu jedem Bild sowie mehr als 70 Zeichnungen des bekannten Automobil-Künstlers. Format ca. 25 x 30 cm.

„Winning Combination“

Jim Clark auf dem Weg zum Sieg beim Großen Preis von Holland in Zandvoort am 4. Juni 1967 mit einem Lotus 49 Cosworth-Ford V8. Dies war das Debut für den Cosworth-Ford V8 Motor, mit einem Sieg im ersten Renneinsatz. Jeder Kunstdruck ist handsigniert von Keith Duckworth, Mitbegründer von Cosworth Engineering und Konstrukteur des sehr erfolgreichen Ford Cosworth DFV Motors. Signiert und nummeriert vom Künstler. Hinweis: Die Maße des eigentlichen Motivs (ohne Rand) betragen nur ca. 28,5 x 19 cm.



„Goodwood Victory“

Stirling Moss gewinnt seine 7. RAC Tourist Trophy mit Rob Walker's Ferrari 250SWB in Goodwood 1961, gefolgt von Mike Parkes, ebenfalls auf Ferrari 250SWB. Persönlich signiert und nummeriert von Stirling Moss und Rob Walker. Signiert und nummeriert vom Künstler.

„New Kid on the Block“

Roy Salvadori, David Brown, Stirling Moss, John Wyer und Reg Parnell betrachten den neuen DBR1 in den Aston Martin Werkstätten in Feltham, 1956. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 60 cm x 40 cm.



„Taruffi at Last“

Piero Taruffi auf dem Weg zum Sieg bei der letzten Mille Miglia im Jahr 1957. Es war sein vierzehnter Versuch, bei welchem er mit einem Ferrari 315 S unterwegs war. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 81 cm x 59 cm.

Formel -1

„Alesi - Ferrari 105“

Jean Alesi auf dem Weg zu seinem ersten Formel-1 Sieg mit der Wagennummer 27, einem Ferrari 412T2, am 11. Juni 1995 beim Großen Preis von Kanada auf dem „Giles Villeneuve Kurs“ in Montreal. Dieser Erfolg war Ferraris 105ter Formel-1 Sieg. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Damon s Day“

Damon Hill 1993 in der ersten Runde des Großen Preises von Ungarn, bei dem er auf einem Williams-Renault FW15C am Ende seinen ersten Sieg in einem Lauf zur Formel-1 Weltmeisterschaft für sich verbuchen konnte. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Wet & Dry“

Michael Schumacher kurz vor seinem 16. Formel-1 Sieg auf einem Benetton Renault. Er startete von Platz 16 bei diesem Großen Preis von Belgien in Spa Francorchamps am 27. August 1995, um mit einer Mischung aus Aggression und Überlegenheit den zielstrebigem Angriff von Damon Hill abzuwehren. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Fighting Finish“

Nelson Piquet, der mit einem Benetton-Ford B190 den 500sten Weltmeisterschaftslauf eines Großen Preises gewinnt, wehrt in der letzten Kurve der Rennstrecke von Adelaide beim Großen Preis von Australien am 4. November 1990 einen Angriff von Nigel Mansell ab. Handsigniert vom dreimaligen Weltmeister Nelson Piquet und dem Technischen Direktor von Benetton, Paul Barnard. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„First Podium“

Zur Erinnerung an das erste Mal, das Rubens Barrichello mit dem Jordan Team einen Platz auf dem Siegerpodest einnehmen konnte. Beim pazifischen G.P. in Japan, am 17. April 1994 auf der Rennstrecke von T.I. Aida, beendete Rubens Barrichello auf dem Sasol Jordan Hart das Rennen auf dem dritten Platz. Limitierte Auflage 850 nummerierte Exemplare, persönlich signiert von Rubens Barrichello, Eddie Jordan und dem Künstler. Blattformat ca. 70 cm x 52 cm.



„Mansell s Paradise“

Nigel Mansell auf dem Weg zum Sieg bei seinem IndyCar Debut in Australien, 1993 - im Newman-Haas/K-Mart Texaco Lola-Ford T93. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Monaco Double“

Zur Erinnerung an den ersten Sieg für Ayrton Senna beim Großen Preis von Monaco - am 31. Mai 1987, gleichzeitig der erste Sieg des Camel Lotus Honda 99T mit seiner revolutionären aktiven Radaufhängung. Handsigniert von Peter Warr, Team Manager von Lotus. Signiert und nummeriert vom Künstler. (ausverkauft)



„On the Grid“

Michael Schumacher in seinem Scuderia Ferrari F310 von 1996. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Triple Achievement“

Coulthard startet von der Pole Position auf seinem Weg zu seinem ersten Formel-1 Sieg beim G.P. von Portugal am 24.09.95 mit einem Rothmans Williams Renault. Persönlich signiert von David Coulthard. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Villeneuve Pit Stop“

Gilles Villeneuve macht gerade einen Boxenstop während des Trainings für den Großen Preis von Monaco 1981, in dem er sich für die erste Startreihe qualifizierte. Er gewann das Rennen am 31. Mai 1981 in 1 Stunde 54 Minuten in seinem Ferrari 126CK mit der Durchschnittsgeschwindigkeit von 133 km/h. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Championship Challenger“

Auf dem Nürburgring gewinnt Alain Prost am 7. Oktober 1984 mit seinem Marlboro McLaren MP4 den Großen Preis von Europa, den er als das schönste Rennen der Saison 1984 bezeichnet. Handsigniert von Alain Prost. Signiert und nummeriert vom Künstler.

Im Internet: www.Automobilkunst.com

**Originale von Alan Fearnley kosten ab ca. 6000 Euro
Aktuell verfügbare Gemälde auf Anfrage**

„Championship Title“

Für Alain Prost war 1985 sein Jahr; endlich erschien sein Name auf der Liste der Weltmeister und in der Folge wurde er einer der erfolgreichsten Fahrer dieser Zeit. Am 6. Oktober 1985 sicherte sich Alain Prost auf dem Brands Hatch mit seinem von einem Porsche-Motor angetriebenen Marlboro McLaren MP4-TAG die Weltmeisterschaft mit seinem entscheidenden vierten Platz. Handsigniert von Alain Prost. Signiert und nummeriert vom Künstler.



„Wattie“

John Watson reagiert blitzschnell um Alan Jones und Gilles Villeneuve auszuweichen und gewinnt den Großen Preis von England in Silverstone am 19. Juli 1981 auf McLaren MP4-1. Dieser Sieg war der erste für McLaren International und das von John Barnard entworfene Kohlefaser-Monocoque. Signiert von John Watson und dem Künstler.

Der neue Kunstdruck von Alan Fearnley zeigt Juan Pablo Montoya im Williams-BMW, der sich unmittelbar nach der Zieldurchfahrt beim Großen Preis von Monaco am 1. Juni 2003 über seinen Sieg freuen darf. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen knapp hinter ihm Kimi Raikkonen und Michael Schumacher.

Der limitierte Kunstdruck vom Original-Gemälde des britischen Automobilkünstlers unterstreicht ein weiteres Mal seine Vorliebe für Monaco, aber auch seine Hochachtung für einen großartigen Rennfahrer. Die Nachfrage nach Werken von Alan Fearnley ist seit vielen Jahren hoch und alle seine Formel-1 Kunst-drucke der letzten Jahre waren schnell ausverkauft. Auch dieses Motiv wird wahrscheinlich nicht lange käuflich sein.



Das Blattformat beträgt ca. 62 cm x 52 cm. Limitierte Auflage nur 400 Exemplare! Jedes Blatt persönlich signiert von Juan Pablo Montoya und dem Künstler. Preis: Euro 395,- plus Euro 7,- Versandkosten. Lieferbar ab Anfang Oktober 2003.

Le Mans

„Silver Arrows“

Zur Erinnerung an den Sieg des Sauber-Mercedes Teams, die am 10./11. Juni 1989 das 24-Stunden Rennen von Le Mans auf dem ersten, zweiten und fünften Platz das Rennen beendeten. Das Siegerauto Nr. 63 wurde von Jochen Mass, Manuel Reuter und Stanley Dickens gefahren. Handsigniert von Jochen Mass. Signiert und numeriert vom Künstler.



“Final Encounter”

Derek Bell MBE führt nach dem Start auf der berühmten Sarthe Rennstrecke im Jahr 1994 auf dem Gulf Kremer-Porsche Spyder K8 - seinem 24. und letzten 24-Stunden Rennen von Le Mans. Signiert von Derek Bell sowie signiert und numeriert vom Künstler.

„Four O’Clock Thunder“

Der Start des Rennens von Le Mans 1957 gewann der D-Type Jaguar Nr. 3, gefahren von Ivor Bueb. Mit der Nr. 15 ebenfalls im Bild ist der D-Type von Sanderson und Lawrence, die auf dem zweiten Platz endeten. Weiterhin im Bild sind Lucas/Brousselet mit dem D-Type Nr. 17, die sich Platz 3 sicherten; Frere/Rousselet mit dem D-Type Nr. 16, letztlich auf Platz 4; Evans/Severi im Ferrari Nr. 8, im Ziel auf Platz 5 und Hamilton/Gregory mit ihrem D-Type Nr. 4 auf schließlich auf Platz 6. Limitierte Auflage 500 Exemplare, signiert und numeriert vom Künstler. Format ca. 70 cm x 47 cm.



„Into The Sunlight“

Zum Andenken an den 50. Jahrestag des ersten Sieges für Jaguar in Le Mans am 23. - 24. Juni 1951. Der siegreiche Jaguar XK C-Type wurde von Peter Walker und Peter Whitehead gefahren. Der Aston Martin DB2 mit der Nummer 26 erreichte den 3. Platz und der Talbot Largo mit der Nummer 9 beendete das Rennen auf den 2. Rang. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und numeriert vom Künstler. Format ca. 75 cm x 56 cm.



„Andrettis at Le Mans“

Zur Erinnerung an Mario, Michael und John Andretti, die am 11./12. Juni 1988 mit einem Shell/Dunlop Werksporsche 962C beim 56. 24-Stunden Rennen von Le Mans den sechsten Platz belegten. Handsigniert von Mario und Michael Andretti. Signiert und numeriert vom Künstler. Limitierte Auflage 850 Exemplare. Format ca. 70 cm x 52 cm

Maserati - vier kleine Oel-Skizzen



„Maserati 250F 1954 - 1958“

zeigt einen der erfolgreichsten Formel-1 Rennwagen aller Zeiten. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 19 x 22 cm.



„Maserati 8CM 1933 - 1934“

Stellt Tazio Nuvolari während des Großen Preises in Name dar. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 19 x 22 cm.



„Maserati A6 GCS 1952 - 1955“

zeigt Musso bei der Mille Miglia. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 22 x 19 cm.



„Maserati 450S Coupe“

Stirling Moss und Schell während der 24 Stunden von Le Mans 1957. Limitierte Auflage 300 Exemplare, signiert und nummeriert vom Künstler. Format ca. 22 x 19 cm.

Kunstdruckhandel Jörg Kieckebusch
Zwei Grenzen 19, 31515 Wunstorf
e-mail: mail@luftfahrtkunst.de
Telefon: 05031-6580, Fax: 05031-178092